

Missbildung bei Käfern.

In No. 18 der „I. Z. f. E.“, 1899, war eine Bein-Mißbildung eines *Carabus catenulatus* Scop. dargestellt. Ein Gegenstück dazu ist folgende am linken Bein des hinteren Beinpaars einer in meiner Sammlung befindlichen *Parasilpha obscura* L. Der Schenkel besteht aus zwei zusammengewachsenen Teilen; der erste ist schwach, der zweite stärker, aber kürzer. Da, wo sie zusammengewachsen sind, befindet sich eine verkürzte Schiene mit ver-

kümmerten Tarsen, während am Ende des Schenkels eine regelmäßige Schiene mit regelmäßigen Tarsen vorhanden ist. Das Bein erscheint sonach aus zweien zusammengesetzt: Schenkel, Schiene und Tarsen verkümmert, — Schenkel verkümmert, Schiene und Tarsen; die Farbe des ersten Schenkels ist schwarzbraun, diejenige des zweiten, sowie der Schienen und Tarsen braun.

G. Prediger (Rottenbach).

***Trypoxylon scutatum* Chev. (Hym.)**

Ich sah diese Mordwespe bei mir zu Hause in einem verlassenen Neste

der Apide *Megachile muraria* Ratz. nisten.

***Gorytes punctuosus* Ever.**

Diese Mordwespe, die wie die vorige in einem Blumentopfe nistete,

die Cicade *Tettigometra obliqua* Panz. trägt ein.

Dr. Ruggero de Cobelli (Rovereto, Trentino).

Litteratur-Referate.

Die Herren Verleger und Autoren von einzeln oder in Zeitschriften erscheinenden einschlägigen Publikationen werden um alsbaldige Zusendung derselben gebeten.

Pratt, H. S.: The Anatomy of the Female Genital Tract of the Pupipara as observed in *Melophagus ovinus*. In: „Ztschr. f. wissensch. Zoologie, Bd. LXVI, Heft 1, '99, p. 16—42, mit Taf. II—III.

Der Verfasser, der sich schon in seiner Dissertation 1893 mit *Melophagus ovinus* L., der Schaftecke, und zwar mit ihrer Larve beschäftigte, prüft jetzt mit allen Hilfsmitteln der modernen Schneide- und Färbetechnik die Untersuchungen Leuckarts über die durch die eigentümliche Fortpflanzungsweise dieser Tiere interessanten weiblichen Genitalorgane nach.

Die Abweichungen von Leuckarts Darstellung betreffen wesentlich die Auffassung des Receptaculum seminis, die Stellung des Ovidukts zum „Uterus“ und die Mündung der Anhangsdrüsen in letzteren. Leuckart hatte den vordersten, noch vor der Einmündungsstelle des Ovidukts in den Uterus gelegenen kleinen Abschnitt des Uterus als Receptaculum seminis aufgefaßt, Pratt weist aber nach, daß vielmehr die Ausweitung eines durch Verschmelzung der unteren Abschnitte der beiden Eileiter entstehenden unpaaren Ovidukts die Spermatozoen enthält und das Ei beim Durchgleiten durch diesen befruchtet wird. Dieser unpaare Ovidukt steht beim noch nicht trächtigen Weibchen senkrecht zum Uterus, wenn letzterer aber eine Larve enthält, bildet er mit ihm einen nach hinten offenen spitzen Winkel. Nicht in den Ovidukt, sondern dicht hinter dessen Öffnung in den Uterus münden dann auch die beiden Anhangsdrüsenpaare, und zwar beide in einer gemeinsamen Öffnung. Die untersten Abschnitte der Ausführungsgänge sind noch durch eine gemeinsame Scheide zusammengehalten. Weiterhin trennen sich die beiden Drüsen-

paare, deren vorderes sicher bei *Melophagus* nur noch rudimentär ist, während das hintere sich reich dichotomisch verzweigt. An diesem hinteren Paare lassen sich histologisch deutlich zwei Teile unterscheiden, ein distaler, secretorischer Teil mit hohem Cylinderepithel mit grossen Kernen, ohne muskulöse Umhüllung, und ein Ausführungsgang, dessen Epithel aus flachen Zellen besteht und welcher eine ziemlich beträchtliche Muskelscheide aufweist.

Der Uterus zerfällt auch in zwei Abschnitte; der hintere hat ganz die Struktur der Vagina, während der vordere eine weit aus dünnere, kaum sichtbare chitinige Intima hat. In diesem vorderen Abschnitt liegt zunächst die wachsende Larve, um erst allmählich auch in den hinteren Uterusteil hineinzuwachsen.

In der dorsalen Wand der Vagina werden zwei besonders derb chitinierte Leisten beschrieben, welche Muskeln zum Ansatz dienen, die somit bei der Geburt der Larve die Scheide erweitern.

Die Ovarien bestehen aus jederseits 2 Eiröhren mit je 2 Kammern. Im ganzen sind aber 8 Eier präformiert. Da Pratt angiebt, daß *Melophagus* im Laufe des Jahres „nicht mehr als ein Dutzend“ Larven hervorbringt, so müssen wohl noch während des Lebens aus dem Keimlager neue Eier gebildet werden (was indessen erst zu erweisen wäre. Ref.). Die starke, jederseits beide Eiröhren gemeinsam umhüllende Muskelscheide geht nicht auf die Ovidukte über.

P. Speiser (Königsberg i. Pr.).

Claypole, A. M.: The Embryology and Oogenesis of *Anurida maritima* (Guér.). In: „Journ. of Morphology“, Vol. XIV, No. 2, '98, p. 219—300, with plates XX—XXV.

Anurida maritima (Guér.) ist eine der niedersten Collemboformen, und ihre Entwicklung bietet mancherlei interessante Beziehungen zu Myriopoden und Crustaceen.

Das Ei furcht sich nämlich in den ersten Stadien total, dabei etwas inäqual, und nimmt erst von einer gewissen Stufe ab eine superficielle Furchungsweise an, wie dies ziemlich gleichzeitig von Uzel für *Achorutes armatus* Nie. und *Macrocoma vulgaris* Tulb. gefunden wurde, und wie es für manche Crustaceen die Regel ist. Von einem Morulastadium ab beginnt ein Teil der Zellen sich als Blastoderm an der Oberfläche des Eies zu gruppieren, während ein Rest gleich von vornherein im Innern des Dotters zurückbleibt und sich hier später zum Mitteldarm anordnet. Eine Entstehung des Entodermes von einem besonders charakterisierten „vegetativen Pol“ aus ließ sich also nicht erkennen.

Im Blastoderm tritt als erstes Zeichen der Weiterentwicklung die Bildung eines „präcephalen Organs“ auf, welches Verfasser dem „dorsalen Organ“ mancher Crustaceen und dem von Wheeler bei *Xiphidium* (Locustide) beschriebenen „Indusium“ homologisiert. Dieses Organ, welches bald gänzlich degeneriert, steht im Zusammenhange mit der innersten von drei nacheinander vom Ectoderm aus abgeordneten Membranen, welche das Ei gleichsam wie *Annicon* und *Serosa* umhüllen, welche aber wegen ihrer ganz verschiedenen Entwicklungsweise und Struktur diesen Bildungen bei anderen Insekten nicht homolog gesetzt werden können. Der Embryo wird durch das „präcephale Organ“ im Innern dieses Eihautsackes gewissermaßen aufgehängt gehalten.

Die erste Anlage des Embryo selbst krümmt sich fast um das ganze Ei herum, so daß sowohl der Kopf wie der Schwanzteil bis dicht an das „präcephale Organ“ heranreichen. Später erfolgt dann eine Einkrümmung nach der Bauchseite hin. Von ectodermalen Organen beansprucht ein

besonderes Interesse die Anlage eines Gliedmaßen-Paares, welches dem Intercalarsegment angehört, also der zweiten Antenne der Crustaceen entspricht. Die Falten, welche die Anlage hier repräsentieren, verwachsen bald mit dem Labrum und dem zweiten Maxillenpaar zu einer die Mundteile weit überragenden und sie tief einschließenden Scheide.

Von den mesodermalen Bildungen sei das Ovarium noch als besonders interessant hervorgehoben.

In ihm und in den männlichen Genitaldrüsen finden sich noch beim Ausschlüpfen des jungen Tieres große Schollen embryonalen Dotters, die sonst nur noch in der Leibeshöhle resp. in den dort zirkulierenden Blutkörperchen gefunden werden, nicht aber im Darmlumen. In der Anlage der Ovarien fällt eine nach vorn und ventralwärts weisende Verlängerung auf, welche nach der Verfasserin Ansicht den hier vorne mündenden Ovidukten der Myriopoden (*Glomeris*) entspricht, mit dem „Endfaden“ der anderen Insekten aber wahrscheinlich nichts zu thun hat, da sie sich beim reifen Weibchen ganz deutlich histologisch von den eigentlichen Ovarien unterscheidet. Die Ovarien selbst sind beim reifen Weibchen einfache Schläuche zu beiden Seiten des Darmkanals, die sich im vierten Abdominalsegment zu einem „Uterus“ vereinigen, von dem aus ein kurzer Ovidukt zum Hinterrand des fünften Segments geht. Mit diesem zusammen mündet eine kleine Blase, die als *Receptaculum seminis* gedeutet wird. Das Ovarium zeigt keine Eiröhren, auch keine Eikammern, das Keimepithel liegt in seinem hinteren Abschnitt, die Eier, im Ganzen 10—12, fallen mit ihren je 5—8 Dotterzellen frei in die Ovarialhöhle.

Die Entwicklungsgeschichte und die Genitalien zeigen also Charaktere, welche *Anurida* den Myriopoden und Krustern mehr nähern als den Insekten.

P. Speiser (Königsberg i. Pr.).

Schilling, Frhr. von: Der Rindenwickler, ein nichtswürdiger Krebserreger. 20 fig.

In: „Der prakt. Ratgeber für Obst- und Gartenbau“, '00, No. 4 u. 5.

Der Rindenwickler, *Grapholitha Wöberiana* W. V. miniert unter der Obstbaumrinde im Cambium und Splint. Das Weibchen legt 1—3 Eier an eine Adventivknospe, von wo aus sich das auskriechende Räupchen in die Rinde einbohrt, um seinen Bohrgang mehr oder minder regelmäßig in Schneckenlinie im Jungsplint um diese Sproßbasis herum anzulegen.

An der Hand guter Abbildungen schildert der Verfasser die jährliche Entwicklung des krebsartigen Schadens bis zum Absterben des befallenen Astes; er ist der Überzeugung, daß in 90% bei dem sogenannten offenen

oder brandigen Krebs Rindenwicklerschaden vorliegt.

Zur Bekämpfung wird bei 1—2jährigen Schäden das Heraussägen in Keilform und Verbrennen, bei älteren, überhaupt noch heilbaren das Bedecken mit einem guten Baumörtel (1 Teil fetter Lehm oder Thon, $\frac{1}{4}$ Teil Kalk, $\frac{1}{4}$ Teil frischer Kuhmist), um das Auskriechen der Falter zu hindern, empfohlen. Bei schwererem Befall ist der Ast faustbreit unterhalb des Schadens abzusägen, ev. auch der ganze Baum zu fällen.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Heymons, Dr. Rich.: Über bläschenförmige Organe bei den Gespenstheuschrecken.

Ein Beitrag zur Kenntnis des Eingeweide-Nervensystems bei den Insekten. 2 fig., 13 p. In: „Sitzungsber. Königl. Preuß. Akad. Wiss.“ Berlin, Physik-mathem. Cl. 15. Juni '99.

Öffnet man den Kopf von *Bacillus rossii* F. von der dorsalen Seite, so trifft man, wie der Verfasser ausführt, in der hinteren Hälfte desselben, dem Ösophagus fast unmittelbar aufgelagert, zwei ellipsoidische blasenförmige Organe, die einen Längsdurchmesser von etwa 0,3–0,4 mm besitzen, stets asymmetrisch gelagert erscheinen und sich infolge ihrer milchweißen Färbung von dem grau erscheinenden Darmtractus, den silberglänzenden Tracheenstämmchen und den mehr hyalinen Kaumuskeln deutlich abheben. Ihre unmittelbare Verbindung mit dem Schlundnervensystem legt eine Erklärung als ein Paar hinterer Schlundganglien nahe; diese Deutung ist aber nicht annehmbar.

Noch während der Bildung des Schlundnervensystems als Ausstülpungen der dorsalen Schlundwand in embryonaler Zeit, vollzieht sich ventralwärts an der Grenze des Mandibel- und Maxillensegmentes eine ektodermale Einwucherung. Von der Anlage des Bauchmarkes räumlich getrennt, schiebt sich dort lateralwärts in jeder Körperhälfte eine kleine, knospenförmig gestaltete Gruppe von Ektodermzellen in die Tiefe und verliert bald darauf vollkommen den Zusammenhang mit den oberflächlichen, zur Haut werdenden Ektodermelementen. Sehr bald weichen in ihr die Zellen in centrifugaler Richtung auseinander und umschließen alsdann in Form eines Bläschens einen kleinen, mit einer eiweißhaltigen (serösen) Flüssigkeit erfüllten Raum. Dies sind die Anlagen jener Organe. Von ihrer ersten Bildung an stehen sie mit Mesodermteilen in Zusammenhang, die dem Mandibelsegmente angehören. Obwohl noch keine Vereinigung stattfindet, so schieben doch die in dorsaler Richtung anwachsenden

Mesodermteile die beiden Blasen vor sich her, welche damit in die Nachbarschaft der großen sackförmigen Tentoriumanlagen gelangen und bei dem ziemlich komplizierten weiteren Wachstumsprozesse noch tiefer in den Körper, an die dorsale Seite des Vorderdarmes, gelangen.

Später von ellipsoidischer Gestalt, dessen Längsachse parallel zu derjenigen des Körpers orientiert ist, erscheint im Innern des Bläschens ein kleines, rundliches, chitinales Gebilde, die Binnenkugel, um welche sich mit den Häutungen der Larve fünf Chitinlamellen gruppieren. Das die Wandung darstellende Epithel bleibt einschichtig und aus cylindrischen Zellen gebildet; die äußere Bekleidung der Epithelblase wird von einigen wenigen stark abgeflachten Mesodermzellen gebildet. An der einen Schmalseite des Bläschens tritt der von Tracheenstämmchen begleitete Nerv hinzu. Sinneshaare oder -Fortsätze irgend welcher Art sind nicht vorhanden.

Zweifellos sind diese Organe mit den Ganglia allata anderer Insekten homolog, selbstverständlich aber bei *Bacillus* keine Ganglien. Die Erklärung dieser Organe als statistische Apparate erscheint unmöglich; vielleicht stehen sie mit den im Eingeweide-Nervensystem sich abspielenden nervösen Vorgängen in irgend einem Zusammenhang; für ihre Auffassung als Drüsen liegen keine ausreichenden Gründe vor. Es ist aber nicht unwahrscheinlich, daß die Corpora allata der Insekten auf ehemalige periphere Organe zurückgeführt werden können, die erst nachträglich in die Tiefe traten und damit ihre anfängliche Bedeutung verloren.

Dr. Chr. Schröder (Itzehoe-Sude).

Aigner-Abafi, L. v.: A rovarok nemi ösztönének erejét. In: „Rovartani Lapok“.

VI., p. 150.

Vor einigen Jahren stürmten eines Tages zum offenen Fenster meiner Arbeitsstube mehrere Männchen von *Ocneria dispar* L. herein, wodurch ich aufmerksam gemacht wurde, daß bei mir einige Weibchen dieser Art geschlüpft waren. Zu bemerken ist, daß meine Wohnung mitten in der Stadt liegt, folglich die Männchen die frischen Weibchen von sehr weit her witterten. Noch weit Überraschenderes aber beobachtete ich vorigen Sommer.

Die im Vorjahr zu Millionen auftretenden Raupen von *O. dispar* waren eine rechte Rarität geworden, und so nahm ich denn am 23. Juli eine ganz entwickelte Raupe mit, welche jedoch unterwegs zu spinnen begann. Ich störte sie nicht: am 6. August aber, als ich die Sammelachtel hervornahm, befand sich darin ein frisches Weibchen, welches ich

nebst der Puppenhülle entfernte, einige hartgesottene Eier in die Schachtel packte und auf die „Jagd“ ging. Gegen Mittag verzehrte ich die Eier und warf das Papier, worin dieselben gepackt waren, von mir. Als bald stellten sich einige Männchen darauf ein. Erst glaubte ich, der Geruch der Eier hätte sie herbeigelockt, da fiel mir ein, daß der Duft des Weibchens sich dem Papier mitgeteilt haben möchte. Um mich zu überzeugen, öffnete ich die Schachtel, und richtig: die Männchen stürzten sich nun in die Schachtel, umschwärmten das Innere derselben, und zwar beharrlich und längere Zeit; denn was sie suchten, fanden sie nicht. Der Geruchsinne des Männchens ist also jedenfalls ein äußerst feiner.

L. v. Aigner-Abafi (Budapest).

Litteratur-Berichte.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

5. Bulletin de la société entomologique de France. '00, No. 7 u. 8. — 7. The Canadian Entomologist. Vol. XXXII, No. 5. — 9. The Entomologist. Vol. XXXIII, february. — 11. Entomologische Nachrichten. XXVI. Jhg., Heft IX und X. — 13. The Entomologist's Record and Journal of Variation. Vol. XII, No. 5. — 15. Entomologische Zeitschrift. XIV. Jhg., No. 5. — 33. Wiener Entomologische Zeitung. XIX. Jhg., IV. und V. Heft.

Allgemeine Entomologie: Buysson, H. du: Dégâts du Forficula auricularia L. dans les ruches d'Abeilles. 5, p. 183. — Kaye, W. J.: Conversazione of the City of London Entomological Society. 13, p. 119. — Lécaillon, A.: Recherches sur la structure et le développement postembryonnaire des Insectes. II. Campodea staphylinus Westw. fig. 5, p. 152. — Rydon, A. H.: Setting relaxed Insects. 9, p. 43.

Angewandte Entomologie: Frank, B.: Der Erbsenkäfer (Bruchus pisi L.), seine wirtschaftliche Bedeutung und seine Bekämpfung. 1 Taf. Arb. Biol. Abt. f. Land- u. Forstwissensch. kais. Gesundheitsamt, 1. Bd., p. 80. — Frank, A. B. und Krüger, F.: Schildlausbuch. Beschreibung und Bekämpfung der für den deutschen Obst- und Weinbau wichtigsten Schildläuse. 59 fig., 2 kol. Taf. (VIII, 120 p.) Berlin, P. Parey. '00. — Giard, A.: Un nouvel ennemi des Abeilles (Phyllococcus Macleayi Fischer). 5, p. 182.

Orthoptera: Burr, Malc.: Xiphidium dorsale Latr. var.? 13, p. 129. — Harwood, W. H.: Macropterous variety of Xiphidium dorsale Latr. 13, p. 128. — Lucas, W. J.: Field Cricket (Gryllus campestris) near Hastings. 9, p. 49.

Pseudo-Neuroptera: Colthrup, C. W.: Captures of Odonata. 9, p. 50. — Lucas, W. J.: British Dragonflies of the older English Authors. 9, p. 41.

Neuroptera: Lucas, W. J.: Hemerobius limbatus in January. 9, p. 49.

Hemiptera: Berg, Carlos: Notas hemipterológicas. Comun. Mus. Nac. Buenos Aires, T. 1, p. 158. — Breddin, Gust.: Hemiptera insulae Lombok in Museo Hamburgensi asservata adjectis speciebus nonnullis, quas continet collectio auctoris. 1 tab. Mitt. Naturhist. Mus. Hamburg, 16. Jhg., p. 157. — Buckton, G. B.: Notes on two new species of Aphids. 1 tab. p. 277. — The Pear-tree Aphid, Lachnus pyri Buckton, with introductory Note by E. E. Green. 1 tab. p. 274. Ind. Mus. Notes, Vol. 4. — Cockerell, T. D. A.: Four new Coccidae from Arizona. 7, p. 129. — Green, E. E.: Note on Ceroplastes africanus (Coccide). Ann. of Nat. Hist., Vol. 5, p. 158. — Handlirsch, Ant.: Deux espèces nouvelles du genre Amblythyrenus Westw. des collections du Muséum d'histoire naturelle de Paris. Bull. Mus. hist. nat. Paris, T. 5, p. 32. — Handlirsch, Ant.: Wie viele Stigmen haben die Rhynchoten? 2 fig. Vhdlgn. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, 49. Bd., p. 499. — Kirkaldy, G. W.: On the Nomenclature of the Genera of the Rhynchota, Heteroptera and Auchenorrhyncha Homoptera. 9, p. 25. — Martin, J.: Catalogue des Hémiptères Plataspinae des collections du Muséum d'histoire naturelle de Paris. Bull. Mus. hist. nat. Paris, T. 5, p. 229. — May, W.: Über das Ventralschild der Diaspinen. p. 145. — Über die Larven einiger Aspidiotus-Arten. 4 fig. p. 151. Mitt. Naturhist. Mus. Hamburg, 16. Jhg. — Montandon, A. L.: Hemiptera cryptocerata. S.-Fam. Mononychiinae. II. Bull. Soc. Sc. Bucarest, Ann. 8, p. 774. — Montandon, A. L.: Deux espèces nouvelles d'Hémiptères hétéroptères des collections du Muséum de Paris. p. 79. — Hémiptères hétéroptères. Trois espèces nouvelles du genre Zaitha Am. et Serv. des collections du Muséum de Paris. p. 170. Bull. Mus. hist. nat. Paris, T. 5. — Montgomery, Thom. H.: Note on the Genital Organs of Zaitha. 2 fig. Amer. Naturalist, Vol. 34, p. 119. — Reh, L.: Untersuchungen an amerikanischen Obstschildläusen. Mitt. Naturhist. Mus. Hamburg, 16. Jhg., p. 125. — Reuter, O.-M.: Description d'une espèce et d'une variété nouvelles du genre Acanthia Latr. 5, p. 156. — Slater, Fl. W.: The Egg-carrying habit of Zaitha. Amer. Naturalist, Vol. 33, p. 931.

Diptera: Blanchard, R.: Présence de la Chique (Sarcopsylla penetrans) à Madagascar. Arch. de Parasitol., T. 2, p. 617. — Coquillett, D. W.: Description of a new parasitic Tachinid Fly (Exorista heterusia n. sp.). tab. Ind. Mus. Notes, Vol. 4, p. 179. — Friedrich, H.: Über eine neue Sciomysia aus dem österreichischen Litorale. 33, p. 89. — Gabriel, Strobl: Spanische Dipteren. X. 33, p. 92. — Hecht, E.: Notes biologiques et histologiques sur la larve d'un Diptère (Microdon mutabilis L.). 1 tab. Arch. Zool. Expér. (3). T. 7, p. 363. — Imhof, O. E.: Punktaugen bei Tipuliden. Zool. Anz., 23. Bd., p. 116. — Kertész, Kol.: Zehn neue Sapromyza-Arten aus Neu-Guinea und Ternate. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Geneva, Vol. 20, p. 369. — Melander, A. L.: A Decade of Dolichopodidae. fig. 7, p. 134. — Mik, Jos.: Eine neue Helomyza aus Österreich. 33, p. 128. — Ricardo, Gertr.: Notes on the Pangoninae of the Family Tabanidae in the British Museum Collection. tab. Ann. of Nat. Hist., Vol. 5, pp. 97, 167. — Röder, V. von: Über Dipteren. 11. Jahresber. Ver. f. Naturw. Braunschweig, p. 194. — Stein, P.: Die Tachininen und Anthomyinen der Meigen'schen Sammlung in Paris. II, p. 129. — Villeneuve, J.: Observations sur quelques types de Meigen. 5, p. 157.

Coleoptera: Barton, Edw.: List of the Melolonthini contained in the collection of the Indian Museum. Ind. Mus. Notes, Vol. 4, p. 234. — Bedel, L.: Description d'un Platyderus nouveau de la Tunisie méridionale. 5, p. 170. — Benthin, H.: Die Cicindelen der Umgegend Hamburgs (Nachtrag zu d. Arb. in Bd. IX). Vhdlgn. Ver. f. naturw. Unterhltg. Hamburg, 10. Bd., p. 76. — Berg, Carlos: El género Rhyaphenes Schönh. en la República Argentina. Comun. Mus. Nac. Buenos Aires, T. 1, p. 151. — Bernhauer, Max: Siebente Folge neuer Staphyliniden aus Europa nebst Bemerkungen. Vhdlgn. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, 50. Bd., p. 38. — Blackburn, T.: Revision of the genus Paropsis. V. Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 25, p. 482. — Bordas, L.: Considérations générales sur les organes reproducteurs mâles des Coleoptères à testicules composés et disposés en grappes. C. R. Ac. Sc. Paris, T. 29, p. 1268. — Bourgeois, J.: Description d'une variété nouvelle du Cantharis discoides et notes sur l'habitat de quelques autres Malacodermes. 5, p. 181. — Bouskell, Fr.: Parnus nitidulus at Chippenham. 13, p. 138. — Brandes, G.: Über Duftapparate bei Käfern. Zeitschr. f. Naturw. (Halle, 72. Bd., p. 209. — Brenske, Ernst: Diagnoses Melolonthidarum novarum ex India Orientali. 1 tab. Ind. Mus. Notes, Vol. 4, p. 176. — Daniel, Karl, und Daniel, Jos.: Coleopterenstudien. II. München, k. Hof-u. Univ.-Buchdruck. Dr. C. Wolf & Sohn; Verf. 98. — Dierckx, Fr.: Les glandes pygidiales du Pheroporus Bohemani Chaud. 3 fig. Zool. Anz., 23. Bd., p. 15. — Fall, H. C.: Revision of the Lathridiidae of Boreal America. 3 tab. Trans. Amer. Entom. Soc., Vol. 26, p. 101. — Fiori, Andr.: Euconus puniceus Reitt. in Italia. fig. p. 95. — Studio critico del sottogen. Dropaphylla Ray del gen. Phyllophora Thom. colla descrizione di una nuova specie. 1 tab. p. 89. — Dimorfismo maschile in alcune specie del gen. Bythinus. 1 tab. p. 97. — Nuove specie di

Coleopteri. 2 tab. p. 101. Atti, Soc. Natur. Matem. Modena, Vol. 1. — Fleischer, A.: Neue Coccinelliden aus der Sammlung des kais. Rates Herrn Edmund Reitter. 33, p. 116. — Fleutiaux, Ed.: Eucnemidae recueillis à la Baie d'Antongil (Madagascar) par M. A. Mocqueris. p. 24. — Cicindellidae recueillis à la Baie d'Antongil (Madagascar) par M. A. Mocqueris et acquis par le Muséum d'histoire naturelle. p. 68. — Remarques sur quelques Elatérides de Madagascar et descriptions d'espèces nouvelles. p. 222. Bull. Mus. hist. nat. Paris, T. 5. — Formanek, Rom.: Eine neue Lochmaea Wse. 33, p. 127. — Ganglbauer, L.: Über einige zum Teil neue mitteleuropäische Coleopteren. Vhdlgn. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, 49. Bd., p. 526. — Gorham, H. S.: Descriptions of new Genera and Species of Coleoptera from S. and W. Africa, of the Section Serricornia and of the families Erotylidae, Endomychidae and Languridae. Ann. of Nat. Hist., Vol. 5, p. 71. — Gorham, H. S.: Species of the Sub-family Languridae contained in the Civic Museum of Genova. Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, Vol. 20, p. 358. — Grouvelle, Ant.: Descriptions de Clavicornes d'Afrique et de la région malgache. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 68, p. 185. — Hartmann, F.: Eine neue Gattung der Oxyopisthinen und eine neue Art der Gattung Oxyopisthen. 33, p. 121. — Johnson, W. F.: Notes on Irish Coleoptera. The Irish Naturalist, Vol. 9, p. 70. — Lesne, P.: Liste des Bostrychides et Lyctides recueillis sur le littoral de la Baie de Tadjourah et description d'une espèce nouvelle (Xylopertha obtusidentata). 3 fig. Bull. Mus. hist. nat. Paris, T. 2, p. 226. — Lewis, G.: On some Species of Histeridae and Notices of others. Ann. of Nat. Hist., Vol. 5, pp. 224, 246. — Luigioni, Paolo: Lettera aperta (Coleotteri di Roma). Boll. Natural., Coll. Siena, Ann. 19, p. 147. — Matthews, A.: A Monograph of the Coleopterous families Corylophidae and Sphaeridiidae: by the late Rev. A. Matthews; edited by P. B. Mason. (220 p.) London, O. E. Janson a Son. '99. — Maindron, Maur.: Matériaux pour servir à l'histoire des Cicindélides et des Carabiques. V. Enumération des Cicindélides recueillis en Septembre 1896, à Kurrachee (Sino). 4 fig. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 68, p. 379. — Mead, C. E.: Collops bipunctatus as an enemy of the Colorado Potato beetle. Amer. Naturalist, Vol. 33, p. 927. — Meunier, F.: Sur les élytres de Coléoptères de la tourbe préglaciaire de Lauenburg (Elbe). 5, p. 166. — Olivier, Ern.: Les Lampyrides typiques du Muséum. Bull. Mus. hist. nat. Paris, T. 5, p. 72. — Pic, M.: Contribution à l'étude des Coléoptères de la Tripolitaine et de la Tunisie. p. 161. — Captures de Coléoptères myrmécophiles en Orient. p. 170, 5. — Pic, Maur.: Contribution à l'étude des Notoxus d'Europe et des régions avoisinantes. pp. 61, 89. — Note complémentaire sur le genre Chrysanthia Schm. p. 91. Feuille jeun. Natural., Ann. 30. — Pic, Maur.: Diagnoses de Ptinides et Anthicides des collections du Muséum de Paris. p. 28. — Anthicidae et Pediliidae recueillies à Sikkim par M. Harmand et offerts par lui au Muséum d'histoire naturelle. p. 76. Bull. Mus. hist. nat. Paris, T. 5. — Pic, Maur.: Bestimmungs-Tabelle der europäischen Coleopteren. XL. Heft: Hylophilidae (früher Euglenini und Xylophilini). Bearbeitet unter Mithilfe der Frau Therese Pic. (20 p., 1 Bl.) Paskau (Mähren), Edm. Reitter. '00. — Planet, Louis: Description d'un variété nouvelle du Metopodotus Blanchardi Farry. 4 fig. p. 385. — Note sur le Metopodotus Umhangi Fairm. 1 tab. p. 388. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 68. — Poujade, G.-A.: Mœurs des Anthrènes. 5, p. 169. — Rainbow, W. J.: Descriptions of two Beetles from Mount Koszinsko. 2 fig. p. 147. — Larva and pupa of Batocera Wallacei Thoms. p. 150. Rec. Austral. Mus., Vol. 3. — Régimbart, M.: Revision des Dytiscidae de la région indosino-malaise. 74 fig. Ann. Soc. Entom. France, Vol. 68, p. 186. — Reitter, Edm.: Coleopterologische Notizen. LXIX. 33, p. 130. — Schultz, H.: Varietäten paläarktischer Cicindelen und Caraben. 11, p. 159. — Semenow, Andr.: Bemerkungen über Käfer des europäischen Rußlands und des Kaukasus. Bull. Soc. Imp. Natural. Moscou, '99, p. 101. — Sharp, W. E.: Some speculations on the derivation of some British Coleoptera. Proc. Trans. Liverpool Biol. Soc., Vol. 13, p. 163. — Spaeth, Fr.: Über Notiophilus orientalis Chaud. Vhdlgn. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, 50. Bd., p. 50. — Tower, W. L.: The development of the pigment and color pattern in Coleoptera. Science, N. S. Vol. 11, p. 175. — Wasmann, E.: Neue Paussiden, mit einem biologischen Nachtrag. 2 Taf. Notes Leyden Mus., Vol. 21, p. 33. — Weise, F.: Antwort auf den Artikel von Seidlitz: „Über Leptura aquatica L. und Donacia dentipes F.“ 13, p. 125. — Wimmel, Th.: Neue und seltene Käfer der Hamburger Gegend. Vhdlgn. Ver. f. naturw. Unterhaltg. Hamburg, 10. Bd., p. 77.

Lepidoptera: Anderson, J.: Variation in width of marginal band of *Cyaniris argiolus*. 13, p. 137. — Antram, Chas. B.: Forcing *Callimorpha hera* larvae. 13, p. 130. — Arkle, J.: Lepidopterous Eggs on Sallow etc. 9, p. 49. — Bacot, A.: Eggs of *Erebica ceto*, *Cidaria testata*, *Notagria geminipuncta*. p. 131. — Notes on the early stages of *Larva n. nigra* Fabr. p. 132, 13. — Blenkarn, S. A.: *Catocala nupta* in 1899. 9, p. 50. — Burrows, C. R. N.: *Phorodesma smaragdaria* Fabricius. 13, p. 113. — Carr, J. M. B.: Notes on the season of 1899 in Kent. 9, p. 43. — Chapman, T. A.: Lepidoptera at Locarno. p. 116. — Notes on the Fumeids, with description of new species and varieties. 2 tab. (concl.) p. 122, 13. — Chretien, P.: Description d'une nouvelle espèce de Microlepidoptère de France. 5, p. 162. — Dalglish, A. A.: Distribution of *Amorpha populi* in Western Scotland. 13, p. 135. — Dyar, Harr. G.: The Larva of *Eustixia pupula* Hübner. p. 155. — Larvae from Hawaii — a correction. p. 156, 7. — Fremlin, H. St.: Collecting in the Isle of Lewis. 9, p. 37. — Haggart, J. C.: Macro-Lepidoptera of the Galashiels District in 1893. 9, p. 44. — Howe, T. L.: Sphinx convolvuli at Penarth. — *Acherontia atropos* at Penarth. 9, p. 49. — Kane, W. F. de Vismes: A Catalogue of the Lepidoptera of Ireland. 9, p. 29. — Lyman, Henry H.: An Entomological Muddle: a Review. 7, p. 121. — Maddison, T.: Erratic emergence of *Abraxas grossularia*. 13, p. 130. — Mera, A. W.: Erratic emergence of domesticated *Spilosoma lubricipeda* var. *radiata*. 13, p. 131. — Moffat, J. A.: *Hydroecia stramentosa*. 7, p. 133. — Phillips, W. J. Leigh: Retarded emergence of Sphinx ligustri. — Unusual Pairing of *Satyrus semele*. 9, p. 43. — Pickett, C. P.: Breeding Sphinx convolvuli. 13, p. 138. — Rainor, G. H.: *Sesia cynipiformis* and *S. culiciformis* near Croydon. 13, p. 135. — Rosa, A. F.: A List of Butterflies observed in Switzerland in July 1899. 9, p. 33. — Russell, A.: Composite cocoons and emergence of *Lachneis lanestrus*. 13, p. 138. — Sparke, E. G. J.: Notes on some Tuddenham Lepidoptera. 9, p. 39. — Studd, E. F.: Spring Insects. 13, p. 136. — Tutt, J. W.: The Range in Britain of *Epichnopteryx pulla*, *Sterrhopterux hirsutella*, *Acanthopsyche opacella* and *Pachythella villosella*. 9, p. 42. — Tutt, J. W.: Migration and Dispersal of Insects: Lepidoptera. 13, p. 127. — Walker, S.: Habits of *Poecilocampa populi*. 13, p. 131. — Whittle, F. G.: *Minaeseopitilus Loewii* and *Depressaria Douglasella* near Southend. p. 135. — Aberration of *Lophopteryx camelina* and of Noctuids. p. 137, 13.

Hymenoptera: Alfken, J. D.: Über Leben und Entwicklung von *Eucera difficilis* (Duf.) Pér. 11, p. 157. — Ashmead, Will. H.: Classification of the Fossorial, Predaceous and Parasitic Wasps, or the Superfamily Vespoidae. 7, p. 145. — Buysson, R. du: Sur le *Pimpla flavipes* Grav. 5, p. 164. — Cambridge, O. P.: *Thyreosthenius biovatus* in nests of *Formica rufa*. 13, p. 133. — Cockerell, T. D. A.: What is the proper Name of *Lophyrus Latreille*? 13, p. 40. — Gounelle, E.: Sur des bruits produits par deux espèces américaines de Fourmis et de Termites. 5, p. 163. — Kieffer, J. J.: Über Allotriinen. 33, p. 112. — Konow, Fr. W.: Neuer Beitrag zur Synonymie der Tenthredinidae. 33, p. 101.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur -Referate. 188-192](#)